Breslauer Handels-Blatt.

25. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. — Sonnabend, den 22. Mai 1869. — Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. — Nr. 116.

Berlin, 21. Mai. In der gestern Nachmittag fortgeführten Sitzung des Verwaltungsraths der schlesischen Hütten-, Forst- und Bergbau-Gesellschaft „Minerva" wurde unter Anderem der Beschluß gefaßt, daß in der Folge die Leitung der Geschäfte nicht mehr in dem Maaße wie bisher der General-Direction überlassen bleiben solle, daß vielmehr die in Breslau wohnhaften Verwaltungsräthe regelmäßigen und thätigen Antheil daran nehmen sollen. Für die außerordentliche Revisions-Commission ist als technischer Beirath der Geh. Ober-Bergrath v. Carnall gewonnen worden, ein Mann, dessen Befähigung und Bedeutung in allen bergmännischen Kreisen anerkannt ist und der grade mit den Montan-Verhältnissen Oberschlesiens auf's Genaueste bekannt ist. Weitere nicht minder bedeutende Capacitäten hofft man noch, vorläufig für die Revisions-Commission, später für die Verwaltung selbst, zu gewinnen. Ein Beschluß, der von Wichtigkeit für die weitere Entwickelung des Unternehmens sein dürfte, ist noch zu erwähnen, der nämlich, die Anlagen, die bisher kein oder nur ein geringes Resultat geliefert haben, ganz eingehen zu lassen und so die Kräfte der Gesellschaft mit um so größerer Nachhaltigkeit auf anderen Punkten zu concentriren. Was die schwebende Schuld anlangt, so wurde mitgetheilt, daß die gekündigten Summen verhältnißmäßig gering seien und sich durch rückständige Kaufgelder 2c. leicht würden ersetzen lassen. Im Uebrigen darf man zu dem neuen Verwaltungsrath das Vertrauen haben, daß er die Verhältnisse des Unternehmens schnell zur Consolidation führen und den Actionairen endlich günstigere Aussichten eröffnen wird. Die Besitzungen der Gesellschaft sind selbst nach der niedrigen Taxe der schlesischen Landschaft noch bedeutend genug, daß man an einer steigenden Prosperität des ganzen Unternehmens nicht zu zweifeln braucht und bereits jetzt zeigt es sich, daß es leicht sein wird, bessere Anerbietungen für Landverkäufe 2c. zu erhalten, al diejenigen, deren Acceptirung die alte Verwaltung vorschlug.

Berlin, 21. Mai. Die B. B. Ztg. schreibt: Wie die Ostsee-Zeitung, so bestreitet auch eine Berliner Correspondenz der Börsenhalle, daß der Geh. Regierungsrath Michaelis im Bundeskanzleramt der Verfasser des Börsensteuergesetzentwurfes sei. Letzteres Blatt schreibt vielmehr das Verdienst der Urheberschaft dieses Steuerprojects dem Geh. Rath Burghart im preußischen Finanzministerium zu. Es giebt übrigens doch noch ein Land, welches uns in Bezug auf Steuerprojecte und Steuern übertrifft. Es ist dies Egypten. In holder Uebereinstimmung mit seinem gesetzgebenden Körper hat der Vicekönig eine große Anzahl neuer Steuern creirt; und nicht nur die gewöhnlichsten und nothwendigsten Lebensbedürfnisse, wie Milch, Eier, Gemüse u. s. w., sondern auch — die Dungkuchen, welche dem Fellah in dem holzarmen Lande als Feuerungsmaterial dienen, wurden als passendes Steuerobject angesehen. Von je 12 Stück Dungkuchen erhält der Vicekönig einen. Die Animosität, mit der heute in der Reichstagssitzung der Geh. Finanzrath Burghart die Börsensteuer als eine „gerechte" gegen die „anonymen Zeitungsschreiber" vertheidigt, läßt auch wohl die Angabe des Hamburger Blattes als eine begründete erscheinen.

— Die Aeltesten der Danziger Kaufmannschaft haben gleichfalls beschlossen, eine Petition gegen die Börsensteuer beim Reichstag einzureichen.

Berlin, 21. Mai. (Gebrüder Berliner.) Wetter schön. — Weizen loco ohne Handel. Termine höher. Gek. 7000 Ctr. Kündigungspr. 60 Rt., loco pr. 2100 Pfd. 58—68 Rt. nach Qual., pr. 2000 ℔. pr. diesen Monat 60—61—$60\frac{1}{2}$ bezahlt, Mai-Juni 60—$60\frac{1}{2}$ bez., Juni-Juli $60\frac{3}{4}$—$61\frac{1}{4}$ bez., Juli-August $61\frac{3}{4}$—62 bz. — Roggen pr. 2000 ℔. loco mäßiger Umsatz zu höheren Preisen. Termine mäßig schwankend aber in fester Haltung und eher etwas besser als gestern schließend. Gek. 36,000 Ctr. Kündigungspreis $50\frac{3}{8}$ Rt., loco 50—$51\frac{1}{4}$ ab Kahn, feiner $51\frac{1}{4}$ ab Bahn bez., schwimmend 83—84 ℔. $50\frac{7}{8}$ bez., per diesen Monat $50\frac{1}{2}$—$50\frac{1}{8}$—$50\frac{3}{4}$—$50\frac{3}{8}$ bez., Mai-Juni u. Juni-Juli $50\frac{3}{8}$—50—$50\frac{5}{8}$—$50\frac{1}{4}$ bz., Juli-Aug. 49—$48\frac{3}{4}$—$49\frac{1}{4}$—49 bz., Juli $50\frac{1}{2}$—51 bez., September-October $48\frac{1}{2}$—$48\frac{1}{4}$—$48\frac{3}{4}$—$48\frac{1}{2}$ bez. — Gerste pr. 1750 ℔. loco 40—50 Rt. — Erbsen pr. 2250 ℔. Kochwaare 56—62 Rt., Futterwaare 49—52 Rt. — Hafer pr. 1200 ℔. loco in feiner Waare besser zu lassen. Termine besser bez. Gek. 8400 Ctr. Kündigungspr. $29\frac{1}{4}$ Rt., loco 28—34 Rt. nach Qual., galiz. $28\frac{1}{2}$—29, poln. $29\frac{1}{2}$, fein poln. $31\frac{3}{4}$, fein pomm. 33—$33\frac{1}{4}$ ab Bahn bezahlt, pr. diesen Monat u. Mai-Juni $28\frac{7}{8}$—$29\frac{1}{4}$—29 bz., Juni-Juli $29\frac{1}{2}$ bez., abgelauf. Kündigssch. $28\frac{3}{4}$ bez., Juli 30 bez., Juli-August $28\frac{1}{2}$—$28\frac{5}{8}$—$28\frac{1}{2}$ bez., Sept.-Oct. $27\frac{1}{2}$ bez. — Weizenmehl excl. Sack, loco pr. Ctr. unverst., Nr. 0 4—$3\frac{3}{4}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{3}{4}$—$3\frac{7}{12}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack, loco pr. Ctr. unverst., Nr. 0 $3\frac{7}{12}$—$3\frac{1}{3}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{7}{24}$—$3\frac{1}{6}$ Rt., incl. Sack Mai, Mai-Juni u. Juni-Juli 3 Rt. $13\frac{3}{4}$ Sgr. Br., Juli-Aug. 3 Rt. $13\frac{1}{4}$ Sgr. Br., Septbr.-Octbr. 3 Rt. $12\frac{1}{4}$ Sgr. bez. u. Gld., 3 Rt. $12\frac{1}{2}$ Sgr. Br. — Petroleum pr. Ctr. mit Faß loco $7\frac{2}{3}$ Br., pr. diesen Monat u. Mai-Juni $7\frac{1}{4}$ Br., Septbr.-Oct. $7\frac{7}{12}$—$7\frac{1}{2}$—$7\frac{13}{24}$ bez. — Oelsaaten pr. 1800 ℔. Winter-Raps 86—90 Rt., Winter-Rübsen 85—89 Rt. — Rüböl pr. Ctr. ohne Faß neuerdigs matter. Gek. 100 Ctr. Kündigungspreis $11\frac{13}{24}$ Rt., loco $11\frac{2}{3}$ Rt., pr. diesen Monat, Mai-Juni und Juni-Juli $11\frac{1}{2}$ bez., Juli-Aug. $11\frac{5}{8}$ Rt., Septbr.-October u. Octbr.-Nov. $11\frac{3}{4}$—$11\frac{2}{3}$—$11\frac{17}{24}$ bez., Nvbr.-Decbr. $11\frac{19}{24}$—$11\frac{3}{4}$ bezahlt. — Leinöl pr. Ctr. ohne Faß, loco $11\frac{1}{4}$ Rt. — Spiritus pr. 8000 % fest und etwas besser bez. Gek. 20,000 Quart. Kündigungspr. $17\frac{3}{8}$ Rt., mit Faß pr. diesen Monat $17\frac{1}{2}$—$17\frac{5}{12}$ bez., Mai-Juni u. Juni-Juli $17\frac{1}{4}$—$17\frac{5}{12}$ bezahlt, Juli-Aug. $17\frac{5}{12}$—$17\frac{7}{12}$ bez., Br. u. Gd., August-Septbr. $17\frac{5}{8}$—$17\frac{5}{6}$ bz. u. Br., $17\frac{3}{4}$ Gd., Septbr.-Octvr. $17\frac{1}{12}$—$17\frac{1}{8}$ bez., loco ohne Faß $17\frac{2}{3}$ bez.

Stettin, 21. Mai. [Max Sandberg.] Wetter schön. Wind SO. Barometer 28" —'''. Temperatur Morgens 11 Grad Wärme. — Weizen fest, loco pr. 2125 ℔. gelber inländ. 65—$68\frac{1}{4}$ Rt. nach Qual. bez., bunter poln. 63—$66\frac{1}{2}$ Rt. bez., weißer 66—$67\frac{1}{4}$ Rt. bez., ungar. $54\frac{1}{2}$—59 Rt. bez., auf Lieferung 83.85 ℔. gelber pr. Mai-Juni $66\frac{1}{4}$ Rt. bez. u. Gd., Juni-Juli $66\frac{3}{4}$ Rt. bez., Juli-August $67\frac{1}{4}$—$67\frac{1}{2}$ Rt. bez., pr. Sept.-Octbr. $65\frac{3}{4}$—66 Rt. bez. — Roggen höher bez., loco pr. 2000 ℔. $50\frac{1}{2}$—$52\frac{1}{2}$ Rt. nach Qualität bez., auf Liefer. pr. Mai-Juni $51\frac{1}{4}$ Rt. bez., pr. Juni-Juli 51—$50\frac{3}{4}$ Rt. bez., 51 Br., $50\frac{3}{4}$ Gd., pr. Juli-August $49\frac{1}{2}$—$\frac{1}{4}$ Rt. bez., pr. Sept.-Octbr. 49—$48\frac{3}{4}$ Rt. bez., Br. u. Gd. — Gerste ohne Umsatz. — Hafer loco pr. 1300 ℔. 32—$33\frac{1}{2}$ Rt. bez., pr. Mai-Juni 47.50 ℔. 33 Gd. — Erbsen loco pr. 2250 ℔. Futter- 52—53 Rt. bez. — Mais loco pr. 100 ℔. 60 Sgr. bez. u. Br. — Winter-Rübsen pr. 1800 ℔. pr. Septbr.-October $88\frac{3}{4}$—89 Rt. bez. — Rüböl matter, loco $11\frac{1}{2}$ Rt. Br., auf Lieferung pr. Mai-Juni $11\frac{1}{3}$ Rt. Br., Septbr.-Oct. $11\frac{5}{12}$, $\frac{3}{8}$—$\frac{1}{3}$ Rt. bez., Br. u. Gd. — Spiritus wenig verändert, loco ohne Faß $16\frac{1}{3}$—$16\frac{3}{4}$ Rt. bez., auf Lieferung pr. Mai $16\frac{5}{6}$ bez. u. Br., pr. Juni-Juli $16\frac{7}{8}$—$\frac{5}{6}$ Rt. bez., gestern $16\frac{19}{24}$ Rt. bez., pr. Juli-August $17\frac{1}{6}$, $\frac{1}{8}$—$\frac{1}{12}$ Rt. bez., August-Septbr. $17\frac{1}{4}$ Rt. bez., Sept.-Oct. —. — Angemeldet: 50 W. Weizen, 200 Ctr. Rüböl, 10,000 Qrt. Spiritus. — Regulirungspreise: Weizen $66\frac{1}{4}$ Rt., Roggen $51\frac{1}{4}$ Rt., Hafer — Rt., Erbsen — Rt., Rüböl $11\frac{1}{3}$ Rt., Spiritus $16\frac{5}{6}$ Rt. — Heutige Landmarkt-Zufuhren unbedeutend. — Bezahlt wurde: Weizen 62—68 Rt., Roggen 50—54 Rt., Gerste 42—44 Rt., Erbsen 52—59 Rt. pr. 25 Schffl., Hafer 32—35 Rt. pr. 26 Schffl.

---

* **Schweidnitz,** 21. Mai. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt war der Geschäftsverkehr bei mittelmäßigen Zufuhren schleppend. Preise gegen vor acht Tagen wenig verändert. Man zahlte für

weißen Weizen . .	74—79 Sgr.	pro Schffl. je nach Qualität u. Gewicht
gelben " . .	72—76 "	
Roggen	60—63 "	
Gerste	50—53 "	
Hafer	38—40 "	

Liegnitz, 21. Mai. (Getreidemarkt.) Bei ausreichender Zufuhr war der Geschäftsverkehr träge. Preise waren nicht höher. Weißer Weizen $5\frac{1}{12}$—$5\frac{1}{3}$ Rt., gelber $4\frac{5}{6}$—5 Rt. pr. 168 ℔. Netto, Roggen 4—$4\frac{1}{12}$ Rt. pr. 168 ℔. Netto, Gerste $3\frac{1}{2}$—$3\frac{2}{3}$ Rt. pr. 148 ℔. Netto, Hafer 38—40 Sgr. pr. 50 ℔. Netto, Kocherbsen $4\frac{1}{6}$—$4\frac{1}{2}$ Rt., Futtererbsen 4—$4\frac{1}{6}$ Rt. — Oelsaaten sowie Kleesaat nicht angeboten.

Gebrüder Hanisch.

—de— **Breslau,** 21. Mai. (Wasserstand — Damm- und Stromregulirungs-Arbeiten. — Schiffsverkehr.) Der Strom ist im weiteren langsamen Fallen. Das Wasser, das gestern am Oberpegel auf 15' 9", am Unterpegel auf 1' 11", steht heute entsprechend auf 15' 7" und 1' 7". — Die Warthe, Elbe und Rhein sind auch im weiteren Fallen. Ihre Pegel zeigen entsprechend 1' 8", 4' 6" und 9' 1". — Schiffer und Flößer benutzen nach Möglichkeit das gute Fahrwasser. Der Verkehr auf dem Strome würde noch reger sein, wenn nur mehr Ladung vorhanden wäre. — Die Dammarbeiten von Bischofswalde bis Barteln sind beendet. Die Böschungen sind bereits in Folge des schönen Wetters über und über mit schönem Grün bedeckt. Wo Ausschachtungen vorgenommen ist der Boden planirt und zu einer Wiese umgestaltet worden. Der Weg auf der Krone ist gangbar und führt nach der Strachate hin. — Die Stromregulirungsarbeiten bei Grüneiche nehmen ihren Fortgang. Zwischen den Buhnen sind schon bedeutende Sandfelder bepflanzt worden.

Am 20. passirten die Schleußen: Anton Podolsky mit Roheisen von Stettin nach Cosel, August Leonhardt mit Palmöl von Breslau nach Ratibor, Carl Loreck mit Steinkohlentheer mit 2 Ableichtern von Berlin nach Brieg. Am 21. Christian Böhm, Florian Scheliga Fiedler leer stromauf, Joseph Stobrawe mit Roheisen von Stettin nach Kandrzin. Carl Kolsch mit Mehl von Ohlau nach Berlin, August Schlason mit Mehl von Ohlau nach Berlin, Vincenz Skiba mit Salz von Breslau nach Oppeln, Mathias Cimbolleck mit Salz von Breslau nach Oppeln, Carl Wiehle mit Gütern von Stettin nach Ratibor, Daniel Majur mit 6 Boden von 11,790 Quadratfuß Rundholz von Brieg nach Briskow, Wilhelm Böhm leer stromauf, Peter Misch mit 13 Boden von 4500 und 17,940 Quadratfuß Rundholz von Stoberau nach Briskow Adolph Riedel mit Eisen von Oppeln nach Breslau, Mathes Rudeck mit 17 Boden von Poppelau nach Briskow. Am 22. Fedor Buksch mit Chamottsteinen von Breslau nach Brieg, Robert Wolf leer stromauf.

Breslau, 22. Mai. [M. A. Engel.] (Butter.) Die Zufuhren in frischer Grasbutter sind noch mäßig und haben sich Preise gut behauptet. Erst bei Eintreffen größerer Zufuhren sind billigere Preise zu erwarten. Ordinäre und geringe Sorten blieben gänzlich vernachlässigt.

In ungarisch Schmalz war mäßiger Begehr und Preise auf dem vorwöchentlichen Standpunkte.

Wir notiren:

Frische schles. Butter zum Versand 26-$28\frac{1}{2}$ Rt. pr. Ctr. nach Qualität.
Prima ungar. Schweineschmalz verst. $25\frac{1}{2}$ Rt. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert . . . . $23\frac{1}{3}$ Rt. pr. Ctr.

Breslau, 22. Mai. (Börsen-Wochenbericht.) Der Mangel an Uebereinstimmung der Pariser und Wiener Börsen, welche fortwährend in entgegengesetzten Tendenzen wechselten, sowie die aus Newyork berichtete anhaltende Steigerung des Goldagios beeinträchtigten die im Allgemeinen vorherrschende günstige Disposition und wirkten einschränkend und lähmend auf die Speculationslust. Die Umsätze bewegten sich in den bescheidensten Grenzen und hatten nur eine geringe Anzahl von Devisen zum Object. Erst am Schlusse der Woche, als von allen Seiten höhere Course gemeldet wurden, gaben die Speculanten ihre zeitherige Zurückhaltung auf und engagirten sich nach den verschiedensten Richtungen. Besonders lebhaft verkehrten Eisenbahn-Actien, von welchen Oberschlesische 2%, Oderberger 3% und Rechte-Oder-Ufer, sowie Lombarden 1—$1\frac{1}{2}$ % gestiegen sind, während Freiburger und Warschau-Wiener eher etwas niedriger gingen. Oesterreichische Effecten anfänglich weichend, haben sich schnell erholt und sind 60er Loose 1%, Credit-Actien 3% höher gegangen, während Valuta unverändert geblieben ist. In fremden Anleihen, besonders Italienern und Amerikanern, fand meist das Hauptgeschäft statt, und sind erstere zu festen, jedoch unveränderten Coursen, letztere bei Schwankungen von einem Procente und darüber umgesetzt worden. Polnische Effecten gewichen, preuß. Fonds in geringem Handel, jedoch ziemlich gut behauptet. Industrie-Papiere im Allgemeinen vernachlässigt und nur Minerva-Bergwerksactien in geringen Summen wesentlich theurer bezahlt. Deutsche Anleihen still; fremde Wechsel begehrt und etwas höher.

Geld flüssig und für feinste Disconten zu $3\frac{1}{2}$% erhältlich.

Mai	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Pr. 4% St.-Anl.	Feiertag.	$86\frac{1}{4}$	$86\frac{1}{4}$	85	—	—
„ $4\frac{1}{2}$% „		$93\frac{3}{4}$	$93\frac{3}{4}$	$93\frac{3}{4}$	$93\frac{3}{4}$	$93\frac{3}{4}$
„ 5% „		$102\frac{3}{8}$	$102\frac{3}{8}$	$102\frac{1}{4}$	$102\frac{3}{8}$	$102\frac{3}{8}$
„ Prämienanl.		$123\frac{1}{2}$	124	124	124	124
Staatsschuldsch.		83	83	$82\frac{1}{2}$	$82\frac{1}{2}$	$82\frac{5}{8}$
$3\frac{1}{2}$% schles. Pfdb.		$78\frac{3}{4}$	$78\frac{3}{4}$	$78\frac{3}{4}$	$78\frac{7}{8}$	$79\frac{1}{2}$
3% schles. Rentenb		$89\frac{1}{4}$	$89\frac{1}{4}$	$89\frac{1}{4}$	$89\frac{1}{4}$	$88\frac{11}{12}$
Poln. Pfandbr.		—	—	—	—	$65\frac{3}{4}$
Liquidat.-Pfdbr.		57	$56\frac{3}{8}$	$55\frac{7}{8}$	$56\frac{1}{8}$	56
Russ. Währung		$78\frac{1}{2}$	$78\frac{2}{15}$	$78\frac{1}{12}$	$78\frac{1}{8}$	78
Oberschl. E.-A. A.		$173\frac{3}{4}$	$174\frac{3}{4}$	$175\frac{1}{2}$	175	$175\frac{3}{4}$
do. B.		—	—	—	—	161
Freiburger E.-A.		$109\frac{1}{2}$	$109\frac{1}{2}$	$109\frac{1}{2}$	$109\frac{1}{2}$	$109\frac{1}{2}$
Cosel-Oderberger.		$101\frac{1}{4}$	$102\frac{1}{2}$	$102\frac{3}{4}$	$102\frac{7}{8}$	$104\frac{1}{8}$
Rcht.O.-U.-E.-A.		$83\frac{5}{8}$	$83\frac{7}{8}$	84	$84\frac{7}{8}$	$85\frac{1}{2}$
Warschau-Wien.		$63\frac{3}{4}$	$62\frac{3}{4}$	$62\frac{1}{4}$	63	$63\frac{1}{8}$
Oesterr. Credit-A.		$121\frac{3}{4}$	$121\frac{3}{4}$	$121\frac{7}{8}$	122	$124\frac{1}{4}$
Oestr. 1860 Loose.		$82\frac{1}{4}$	$82\frac{5}{8}$	—	$82\frac{1}{4}$	83
Oest. Nat.-Anl.		—	—	—	—	—
Oesterr. Währ.		83	$82\frac{7}{8}$	$82\frac{5}{6}$	$82\frac{7}{8}$	$82\frac{11}{12}$
Schl. Bank-Ver.		$118\frac{1}{4}$	$118\frac{1}{4}$	$118\frac{1}{4}$	$118\frac{1}{4}$	$118\frac{1}{4}$
Minerva B.-A.		42	$42\frac{1}{2}$	$42\frac{1}{4}$	$44\frac{1}{2}$	$44\frac{1}{4}$
Amerk. 1882 Anl.		$85\frac{3}{4}$	$85\frac{3}{4}$	$85\frac{3}{8}$	$85\frac{7}{8}$	$86\frac{1}{4}$
Italien. Anleihe		$56\frac{1}{8}$	$56\frac{1}{4}$	56	$56\frac{1}{4}$	$56\frac{1}{4}$
Baier. Prm.-Anl.		—	—	—	—	—
Türk. 5% Anl.		$41\frac{1}{4}$	$41\frac{3}{8}$	$41\frac{1}{4}$	$41\frac{3}{8}$	—

Breslau, 22. Mai. (Zuckerbericht.) Das Geschäft war diese Woche etwas belebter bei unveränderten Preisen. Zu notiren: Raffinade $16\frac{1}{2}$ bis $16\frac{1}{6}$ Thlr., Melis $15\frac{5}{6}$—$15\frac{1}{3}$ Thlr., gemahlen Raffinade und weiß Farin $15\frac{1}{3}$—$14\frac{1}{2}$ Thlr., Farin gelb 14—12 Thlr., braun $11\frac{1}{2}$—$9\frac{1}{2}$ Thlr. nach den sehr verschiedenen Qualitäten.

Breslau, 22. Mai. (Producten-Markt.) Der Geschäftsverkehr war am heutigen Markte bei belanglosen Zufuhren beschränkt und haben sich Preise bei fester Stimmung gut behauptet.

Weizen bewahrte feste Haltung, wir notiren pr. 85 ℔. weißer 67—74—78 Sgr., gelber, harte Waare 68—75 Sgr., milde 73—76 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Roggen bei vorherrschend fester Stimmung, gut preishaltend, wir not. pr. 84 ℔. 57—60 Sgr., feinster über Notiz bz.

Gerste schwer verkäuflich, pr. 74 ℔. 43—55 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hafer matter, pr. 50 ℔. galiz. 33—36 Sgr., schles. 36—39 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Hülsenfrüchte wenig beachtet, Kocherbsen vernachlässigt, 67—70 Sgr., Futter-Erbsen 51 bis 56 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken gesucht, pr. 90 ℔. 60—61 Sgr. — Bohnen gut preishaltend, pr. 90 ℔. 68—75 Sgr. — Linsen kleine 70—84 Sgr. — Lupinen vernachlässigt, pr. 90 ℔. 52—54 Sgr. — Buchweizen mehr beachtet, pr. 70 ℔. 52—56 Sgr. — Kukuruz (Mais) feste Haltung, 55—58 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse nom., 46—50 Sgr. pr. 84 ℔.

Kleesaat, roth, bewahrte sehr feste Haltung, wir notiren $11\frac{1}{2}$—$13\frac{1}{2}$—14 Rt. pr. Ctr., feinste Sorten über Notiz bezahlt, weiße beachtet, 13—16—18—20 Rt., feinste Sorten über Notiz bezahlt. — Schwed. Kleesamen ohne Zufuhr, 17—19—20 Rt. pr. Ctr. — Thymothee ohne Beachtung, $5\frac{1}{2}$—$6\frac{1}{2}$ Rt.

Oelsaaten ohne bemerkenswerthen Umsatz, Preise nur nominell, Winter-Raps 200—207—213 Sgr., galiz. 190—200, Winter-Rübsen 200—207 Sgr. pr. 150 ℔. Brutto, Sommer-Rübsen 190—194—206 Sgr. — Leindotter 172—174 Sgr.

Schlaglein schwach beachtet, wir notiren $5\frac{5}{6}$—$6\frac{1}{2}$—$6\frac{3}{4}$ Rt., feinste Sorten über Notiz bez. — Hanfsamen ohne Zufuhr, pr. 59 ℔. 63—68 Sgr. — Rapskuchen 66—68 Sgr. pr. Ctr. Leinkuchen 86—88 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 22—27 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. $1\frac{3}{4}$—$1\frac{1}{2}$ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 22. Mai. [Fondsbörse.] Bei günstiger Stimmung, jedoch nur mäßig belebtem Verkehr wurden namentlich Oesterr. Credit- und Oderberger Eisenbahn-Actien zu merklich höheren Coursen umgesetzt. Italiener bei geringem Geschäft unverändert, Amerikaner ca. $\frac{1}{2}$ pCt. höher.

Officiell gekündigt: 1000 Centner Roggen, 1000 Ctr. Hafer und 5000 Quart Spiritus.

Uncontractlich eine Post Hafer Nr. 649.

Nichtumgetauscht wurden am 21. d. 1 Roggenschein Nr. 652.

Breslau, 22. Mai. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe sehr fest, ordin. 8—9, mittel 10—11, fein $11\frac{1}{2}$—$12\frac{1}{2}$, hochfein $13\frac{1}{4}$—$14\frac{1}{4}$. Kleesaat weiße gefragt, ordinär 10—13, mittel 14—15, fein 16—$17\frac{1}{2}$, hochfein $18\frac{1}{2}$—$19\frac{1}{2}$.

Roggen (pr. 2000 ℔.) fester, abgelaufene Kündigungsscheine $46\frac{3}{4}$ bez., pr. Mai $47\frac{1}{4}$—47 bez., Mai-Juni 47 Br., Juni-Juli 47 bez., Juli-August 47 Br., Sept.-Oct. $46\frac{3}{4}$ Br.

Weizen pr. Mai 60 Br.

Gerste pr. Mai 47 Br.

Hafer pr. Mai u. Juni-Juli $48\frac{1}{2}$ Br.

Rüböl nahe Monate niedriger, loco $11\frac{1}{4}$ Br., pr. Mai u. Mai-Juni $11\frac{1}{6}$ Br., Juni-Juli $11\frac{1}{24}$ bez., Septbr.-Octbr. $11\frac{1}{4}$—$\frac{7}{24}$—$\frac{1}{3}$—$\frac{7}{24}$ bez. u. Gd., $11\frac{1}{3}$ Br., Octbr.-Novbr. und Novbr.-Decbr. im Verbande $11\frac{5}{12}$ bez.

Spiritus fester, loco $16\frac{1}{3}$ Br., **$16\frac{1}{8}$ Gd.**, pr. Mai u. Mai-Juni $16\frac{1}{4}$—$\frac{1}{3}$ bez. u. Gd., Juni-Juli $16\frac{1}{3}$ bez. u. Gd., Juli-August $16\frac{5}{12}$—$\frac{1}{2}$ bez., August-Septbr. $16\frac{2}{3}$ bez., Sept.-Octbr. $16\frac{1}{2}$ Gd.

Zink fest, ohne Umsatz.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 22. Mai 1869.

	feine	mittle	ordin. Waare.	
Weizen, weißer . .	74—77	73	66—69	Sgr. pr. Scheffel.
do. gelber . .	73—75	72	66—69	„
Roggen	59—60	57	56	„
Gerste	50—54	49	43—47	„
Hafer	39	38	34—37	„
Erbsen	65—68	61	55—58	„

Wasserstand.

Breslau, 22. Mai. Oberpegel: 15 F. 7 Z.
Unterpegel: 1 F. 7 Z.

Glogau, 21. Mai. Die hiesige Brücke passirten: Am 14. Mai: Wilh. Müller und August Bauschke von Stettin mit Schiefer u. Cement nach Breslau, Dan. u. Carl Kegel u. Joh. Tietze von Stettin mit Cement u. Roheisen nach Breslau, (Schiff. Andree) Steuermann Friedr. Bruchmüller von Magdeburg mit Gütern nach Breslau, Ableichter Ernst Katteyn von Magdeburg mit Gütern nach Breslau. Am 15.: Ad. Müller u. Gottl. Menke von Stettin mit Cement nach Breslau, Anton Raake und Steuermann Ernst Kugler von Stettin mit Gütern nach Ratibor. Am 16.: Dan. und Carl Schreiber u. Siegism. Neumann mit Schlemmkreide u. Gütern nach Breslau, Jos. Kluge von Berlin mit Dachpappen nach Krappitz. Am 18.: Joh. Scholz und Carl Berloge von Berlin mit Guano und Gütern, Wilh. Petz u. Aug. Scholz von Stettin mit Schlemmkreide, Ferd. Stetter und Osw. Vogt von Stettin mit Schlemmkreide, Aug. Beier, Gottl. Wiele und Paul Nagel von Hamburg mit Guano, Carl Kubirschke und Carl Ferdinand von Berlin mit Eisenbahnschienen, Wilh. Losch u. Wilh. Bedner von Stettin mit Gütern, Rud. u. Reinh. Müller von Stettin mit Creolitsteinen und Lumpen, sämmtl. nach Breslau, Gottl. Roßmann von Stettin mit Schlemmkreide nach Maltsch, Friedr. Peiung u. Christ. Böhm von Stettin mit Blauholz u. Cement, Fried. Kaltmüller u. Heinr. Putzke von Stettin mit Gütern, Wilh. Walter und Abl. Carl Haase von Stettin mit Creolitsteinen, sämmtl. nach Breslau. Am 19. Mai: Wilhelm Tauchert und Carl Marquardt von Berlin mit Gütern, Aug. Ziegler, Ant. Bischoff u. Carl Pfeiffer von Stettin mit Cement und Gütern, Gottfr. Thie von Magdeburg mit Gütern, Ed. Schönfeld, Ad. Haine und Carl Bergmann von Hamburg mit Gütern, Herm. Ritter, St. Heinr. Lattusch u. Jos. Fiedler von Berlin mit Eisenbahnschienen und Dachpappen, Christ. Genz u. Julius Herrmann von Berlin mit Eisenbahnschienen, Ignatz Zimboleck, Ad. Trunck und Ferd. Altmann von Berlin mit Gütern und Eisenbahnschienen, Fedor Wuttke und Gottl. Kottmus von Berlin mit Gütern, Julius Brauer und Wilh. Röttusch von Hamburg mit Gütern, Gottl. Randel und Ed. Niemack von Stettin mit Gütern u. Feldspat, W. Scholz u. Wilh. Oppig von Stettin mit Cement, Gottl. u. Paul Vetter von Stettin mit Feldspat, Erd. Türk u. Ernst Scholz von Stettin mit Feldspat u. Roheisen, Wilh. Hartmann und Carl Conradt von Stettin mit Gütern, sämmtlich nach Breslau. Am 20.: Georg Stadach von Stettin mit Gütern, Rud. Stein und Ernst Rüßmann von Stettin mit Gütern, Ferd. Waschke u. Osw. Schmidtke von Stettin mit Schwefelsäure, Gust. Bäsche von Glogau mit Oel, sämmtlich nach Breslau.

Geschäfts-Kalender.

Subhastationen.

24. Mai.

Kreisg. Ratibor, 11 Uhr: Besitzung Nr. 15 zu Klein-Peterwitz, Taxe 10,087 Thlr. — Kreisg. Reichenbach, 11 Uhr: Feldgarten Nr. 38 zu Kaschbach, Taxe 2185 Thlr. — Kreisg. Poln.-Wartenberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 6 zu Nieder-Stradam, Taxe 1692 Thlr.

26. Mai.

Stadtg. Breslau, $11\frac{1}{2}$ Uhr: Grundstück „Josephsruh" in der Löschstraße, Taxe 14,992 Thlr. — Kreisg. Lauban, 11 Uhr: Bleichgrundstücke Nr. 664 und 665 zu Alt-Lauban, Taxe 6829 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, 11 Uhr: Haus Nr. 184 daselbst, Taxe 9951 Thlr. — Kreisg. Wohlau, 11 Uhr: Freistelle Nr. 17 zu Auras, Taxe 601 Thlr. und Grundstück Nr. 16 zu Hammer, Taxe 900 Thlr. — Kreisg. Neumarkt, 11 Uhr: Mühlengrundstück Nr. 36 zu Leuthen, Taxe 1980 Thlr. — Kreisg. Schweidnitz, 11 Uhr: Ackerstück Nr. 53 zu Ober-Arnsdorf, Taxe 3470 Thlr.

27. Mai.

Kreisg. Görlitz, 11 Uhr: Haus Nr. 986 daselbst, Taxe 6077 Thlr.

28. Mai.

Kreisg. Habelschwerdt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 34 zu Lomnitz, Taxe 350 Thlr. — Kreisg. Landeshut, 11 Uhr: Grundstücke Nr. 80 und 122 zu Schwarzwaldau und Nr. 39 zu Rothenbach, Taxe 10,381 Thlr.

29. Mai.

Kreisg. Habelschwerdt, 3 Uhr: Grundstück Nr. 95 daselbst, Taxe 1400 Thlr. (freiw. Verk.) — Kreisg. Frankenstein, 11 Uhr: Haus Nr. 38 zu Silberberg, Taxe 610 Thlr. — Kreisg. Wohlau, 11 Uhr: Freigärtnerstelle Nr. 11 zu Heidau, Taxe 628 Thlr. — Kreisg. Oels, 10 Uhr: Bauergut Nr. 12 zu Polnisch-Ellguth, Taxe 3934 Thlr.

Submissionen, Auctionen &c.

24. Mai.

9 Uhr: Im gerichtl. Auctionslocale zu Frankenstein Auction von Möbeln, Betten, Kleidern, Hausgeräth, Handwerkszeug für Holzarbeiter &c. — $9\frac{1}{2}$ Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Mahagoni- und Kirschbaum-Möbeln. — 10 Uhr: Submiss.-Termin zum Verkauf von Materialabgängen der Oberschles. Eisenbahn. — 11 Uhr: Submiss.-Termin zur Verdingung der Erdarbeiten zur directen Einführung der Posener Bahn in den oberschlesischen Bahnhof hierselbst. — 11 Uhr: Submiss.-Termin zur Verdingung der Dachdecker-, Klemptner-, Schmiede-, Schlosser-, Tischler-, Anstreicher-, Glaser- und Töpferarbeiten für den Bau des Empfangsgebäudes auf Bahnhof Freiburg.

25. Mai.

In Proskau Termin zum Verkauf von Kiefern-, Fichten- und Eichen-Nutzholz. — 9 Uhr: In Peisterwitz Termin zum Verkauf von Kiefern-, Fichten-, Eichen-, Buchen-, Birken-Nutzholz und Brennholz. — 9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Kleidern, Möbeln &c. — 10 Uhr: In der hiesigen Garnison-Verwaltung Submiss.-Termin zur Verdingung der Steinmetzarbeiten für den Kasernenbau bei Kleinburg. — 11 Uhr: Im gerichtl. Auctionslocale zu Reichenbach Auction von Möbeln, baumwollenen Hosenzeugen &c. — 2 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von 1504 lfd. Fuß Granitstufen für den Bau des Schullehrerseminars in Ober-Glogau. — 3 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von 6488 □F. Marmorfließen ebendahin.

26. Mai.

10 Uhr: Ring Nr. 30 hierselbst Auction von Portwein und Madeira. — 11 Uhr: Submiss.-Termin zur Lieferung von 3000 Schachtr. Kies für die Strecke Liegnitz-Lüben der Freiburger Eisenbahn.

27. Mai.

9 Uhr: Im Appell.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Kleidern, Möbeln, Betten, einer Hobelbank &c.

28. Mai.

$11\frac{3}{4}$ Uhr: Submiss.-Termin zur Verdingung der Maler- und Anstreicher-Arbeiten am neuen Güterschuppen der Oberschles. Eisenbahn in Cosel. — 9 Uhr: Im gerichtl. Auctionslocale zu Trachenberg Auction von Möbeln, Kleidern, Getreidesäcken &c.

29. Mai.

11 Uhr: Termin zur Verpachtung der Bahnhofs-Restauration zu Nicolai.

General-Versammlungen.

24. Mai, 4 Uhr: Breslau-Schweidnitz-Freib. Eisenbahn.
24. „ 5 „ Allgem. Renten-Anstalt zu Stuttgart.
26. „ 10 „ Kaiserin Elisabetbahn in Wien.
26. „ 11 „ Westdeutsche Versicherungs-Actienbank in Essen.
26. „ 3 „ Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
27. „ 10 „ Berlin-Stettiner Eisenbahn.
27. „ 12 „ Creditanstalt für Industrie u. Handel in Dessau.
28. „ 8 „ Kattowitz-Daub-Königshütter Chausseebau-Actien-Gesellschaft.
28. „ 9 „ Allgem. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.
28. „ 10 „ Germania Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft in Stettin.
28. „ 4 „ Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft in Breslau.
29. „ 5 „ Niederschles. Zweigbahn-Gesellschaft in Glogau.

Dividenden pro 1868.

Bergisch-Märkische Eisenbahn, 8 pCt., zahlbar vom 1. Mai ab in Breslau beim Schles. Bankverein.

Schles. Actien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb, 6 pCt., zahlbar vom 15. Mai ab.

Werra-Eisenbahn, $2\frac{1}{4}$ Thlr. pro Actie, zahlbar vom 7. Juni ab.

Concurse.

24. Mai.

Kreisg. Lauban, 10 Uhr: Prüfungstermin u. Verwalterwahl im Conc. des Lithographen Otto Neuffel. — Kreisg. Creuzburg: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Joseph v. Fragstein. — Kreisg. Ratibor: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Lieutenant Joseph Carl Ernst Neuhaus. — Kreisgericht Jauer, 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Schneidermeister Johann Deichsel. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Emil Meyer.

25. Mai.

Kreisg.-Dep. Myslowitz, 10 Uhr: Prüfungstermine in dem Conc. über den Nachlaß des Leinwandhändler Ign. Christoph zu Rosdzin, und im Conc. des Buchhändler Richard Troska in Kattowitz. — Kreisg. Rosenberg OS., 10 Uhr: Accord-Verhandlung im Conc. des Kaufm. Heinr. Pawlas. — Stadtg. Berlin,

12 Uhr: Prüfungstermin im Conc. über den Nachlaß des Kaufm. Becker.

26. Mai.

Kreisg.-Dep. Tarnowitz, 10 Uhr: Prüfungsterm. und Verwalterwahl im Concurse des Bergwerksbesitzers Nathanael Chr. — Stadtg. Berlin: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Magnus Cohn; 10 Uhr: Prüfungstermine in den Concursen des Kaufm. E. F. Timm und des Civil-Ingenieurs Joh. Friedrich Emil Winkelmann.

27. Mai.

Stadtg. Berlin, 11½ Uhr: Verkauf von Außenständen im Conc. der Handlung Herwig und Dahms. — Kreisg. Cottbus, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Tuchmacher Gustav Landeck.

28. Mai.

Kreisg. Breslau, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Handelsm. Joseph Gerlich. — Kreisg.-Dep. Bolkenhain, 11 Uhr: Verkauf einer Lebensversicherungs-Police im Conc. des Maurermeister Christian Schubert. — Kreisg. Habelschwerdt, 9 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufmann Friedrich Ludwig. — Kreisg. Münsterberg, 10½ Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Johann Lillge. — Kreisg.-Dep. Myslowitz: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Arved Böhmel zu Kattowitz. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin in den Concursen der Kaufleute Julius Borchardt und Simon Zehden.

29. Mai.

Kreisg. Schweidnitz: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Schneidermeisters Ferdinand Schmidt. — Kreisg.-Dep. Neurode: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Fabrikanten H. A. Teuber. — Kreisg. Görlitz, 9 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Tuchfabrikanten Johannes Emil Simon. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Concurse des Kürschnermeisters Ferdinand Theodor Lüdecke; 11 Uhr: Verwalterwahl im Conc. über den Nachlaß der Frau Maurermeister Ernestine Kuschel, geb. Klinger.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 22. Mai. (Anfangs-Course.) Ang. 2½ U.

		Cours v. 21. Mai.
Weizen pr. Mai	61	60
Mai-Juni	61	60
Roggen pr. Mai	50½	50½
Mai-Juni	50½	50½
Juni-Juli	50½	50½
Rüböl pr. Mai	11⅓	11½
Sept.-Octbr.	11⅝	11⅔
Spiritus pr. Mai-Juni	17½	17⅓
Juni-Juli	17½	17⅓
Juli-Aug.	17⅚	17½
Fonds u. Actien.		
Freiburger	109¾	109½
Wilhelmsbahn	103¾	103
Oberschles. Litt. A.	175¾	175
Rechte Oderufer-Bahn	—	85
Oesterr. Credit	124¼	121⅝
Italiener	56⅜	56⅜
Amerikaner	86⅛	85¾

Berlin, 22. Mai. (Schluß-Course.) Ang. 2¾ Uhr.

		Cours vom 21. Mai.
Weizen. Fest.		
pr. Mai	60¾	60¼
Mai-Juni	60¾	60¼
Roggen. Still.		
pr. Mai	50½	50⅜
Mai-Juni	50½	50⅜
Juni-Juli	50½	50½
Rüböl. Flau.		
pr. Mai	11⅓	11½
Septbr.-Octbr.	$11\frac{7}{12}$	11⅔
Spiritus. Höher.		
pr. Mai-Juni	17½	$17\frac{5}{12}$
Juni-Juli	17½	$17\frac{5}{12}$
Juli-Aug.	17⅔	$17\frac{7}{12}$
Fonds und Actien. Animirt.		
Freiburger	109¾	109⅞
Wilhelmsbahn	103½	103¾
Oberschles. Lit. A.	175⅛	175½
Rechte Oderufer-Bahn	86	85½
Warschau-Wiener	64	63
Oesterr. Credit	124⅝	122⅞
Oesterr. 1860er Loose	83	82⅝
Poln. Liquid.-Pfandbr.	56½	56⅛
Italiener	55⅞	56⅜
Lombarden	129½	128½
Amerikaner	86⅛	85¾
Türken	41⅝	41½

Frankfurt a. M., 21. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] Amerikaner 85½, Credit-Actien 290¾, Staatsbahn 350, Lombarden 225, 1860er Loose 83¼, Silberrente $57\frac{3}{16}$, Papierrente —. Steigend.

Wien, 22 Mai. (Vorbörse.) Geschäftslos.

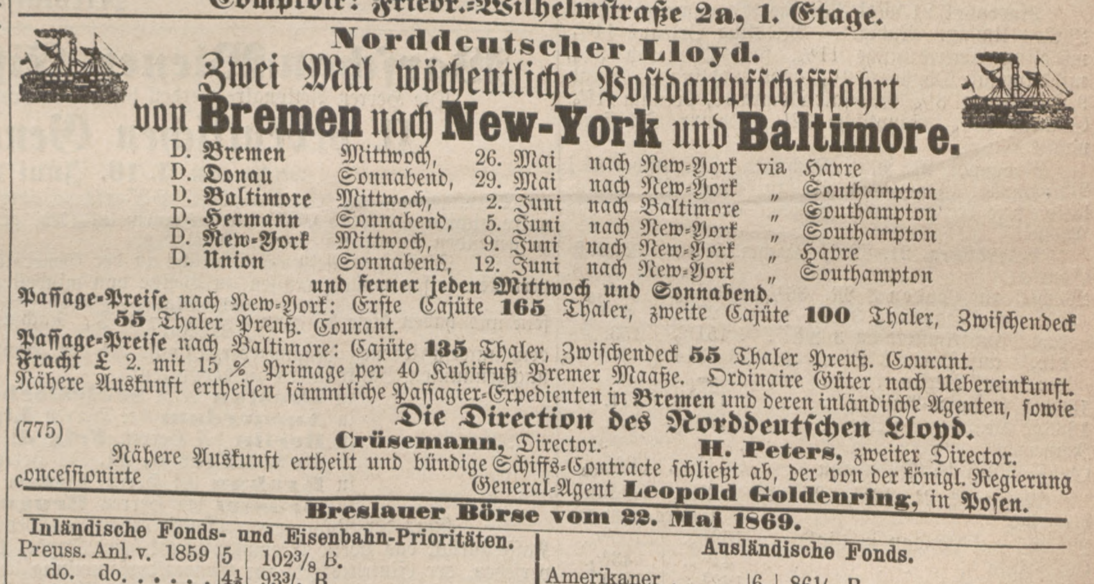
		Cours vom 21. Mai.
1860er Loose	99, 90	99, 40
1864er Loose	123, 90	123, 30
Credit-Actien	284, 50	278, 90
St.-Eisenb.-Act.-Cert.	—, —	—, —
Lombardische Eisenbahn	232, 50	231, 70
Napoleonsd'or	9, 89½	9, 89½

Stettin, 22. Mai.

		Cours v. 21. Mai.
Weizen. Still.		
pr. Mai-Juni	67	66½
Juni-Juli	67¼	66¾
Roggen. Still.		
pr. Mai-Juni	51¼	51⅛
Juni-Juli	51	50¾
Juli-August	49¼	49⅛
Rüböl. Matt.		
pr. Mai	11⅙	11⅓
Septbr.-October	$11\frac{7}{24}$	11½
Spiritus. Lustlos.		
pr. Mai-Juni	$16\frac{19}{24}$	16¾
Juni-Juli	$16\frac{11}{12}$	16⅚
Juli-August	17⅙	$17\frac{1}{12}$
Winter-Rübsen.		
pr. Sept.-October	—	—

Wien, 21. Mai, Abends. [Abend-Börse.] Günstig. Credit-Actien 283, 80, Staatsbahn 361, 50, 1860er Loose 99, 80, 1864er Loose 123, 80, Bank-Actien —, —, Silber-Rente —, —, Nordbahn —, —, Galizier 218, 25, Lombarden 232, 60, Napoleonsd'or 9, 89½, Anglo-Austrian 318, 50, Franco-Austrian 117, 25, Ungarische Credit-Actien —, —.

Hamburg, 21. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Roggen sehr ruhig. Weizen pr. Mai 5400 ℔. netto 111 Bancothaler Br., 110 Gd., pr. Mai-Juni 110½ Br., 109½ Gd., pr. August-Sept. 113 Br., 112 Gd. Roggen pr. Mai 5000 ℔. Brutto 92 Br., 91 Gd., pr. Mai-Juni 86 Br., 85 Gd., pr. August-Septbr. 83 Br., 82 Gd. Hafer stille. Rüböl flau, loco 23⅜, pr. Mai 23⅜, pr. October 24⅛. Spiritus geschäftslos, aber fester, pr. Mai 22¾, pr. August-September 23⅝. Kaffee fester und belebter. Zink leblos. Petroleum flau, loco 14½, pr. Mai 13½, pr. August-December 14½. — Sehr schönes Wetter.



Breslauer Börse vom 22. Mai 1869.

Inländische Fonds- und Eisenbahn-Prioritäten.

Preuss. Anl. v. 1859	5	102⅜ B.
do. do.	4½	93¾ B.
do. do.	4	—
Staats-Schuldsch.	3½	82⅝ bz
Prämien-Anl. 1855	3½	124 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4½	93¾ B.
Pos. Pfandbr. alte	4	—
do. do. neue	4	83¼ B.
Schl. Pfdbr. à 1000 Th.	3½	79½ bz. u. B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	88¾—⅚ bz u. G
do. Rust.-Pfandbr.	4	—
do. Pfandbr. Lt. C.	4	—
do. do. Lit. C.	4½	95¼ B
do. do. Lt. B.	4	—
Schles. Rentenbriefe	4	$88\frac{11}{12}$ bz u. G
Posener do.	4	86 B.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	81½ B
do. do	4½	88 B
do. do. G.	4½	87⅞ B.
Oberschl. Priorität	3	74 B.
do. do.	4	82¼ B.
do. Lit. F.	4½	89½ B.
do. Lit. G	4½	88 B.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib.	4	109½ B
do. do.		100 G
Oberschl. Lt. A. u. C.	3½	175¾ bz u. G.
do. Lit. B.	3½	161 B
Rechte Oder-Ufer-B.	5	85½ G
R. Oderufer-B. St.-Pr.		95 B.
Cosel-Oderb.-Wilhb.	4	104⅛—104 bz u G
do. do. St.-Prior.	5	—
do. do. do.	4½	—
Warschau-Wien	5	63⅛ bz

Ausländische Fonds.

Amerikaner	6	86¼ B.
Italienische Anleihe	5	56¼ G.
Poln. Pfandbriefe	4	65¾ B.
Poln. Liquid.-Sch.	4	56—55⅞ bz.
Krakau Oberschl Obl.	4	—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Silber-Rente		—
Oesterr. Loose 1860	5	83 B

Gold und Papier-Geld.

Ducaten	—	96 G.
Louisd'or	—	112 B.
Russ. Bank-Billets	—	78 bz. u B
Oesterr. Währung	—	$82\frac{11}{12}$ bz.

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	44¼ G.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4½	—
Schlesische Bank	4	118¼ B
Oesterr. Credit-	5	124¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	142⅝ bz
do.	2 M.	141⅞ bz
Hamburg	k. S.	151⅞ G.
do.	2 M.	150¾ bz u. G.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.24⅞ bz u G.
Paris	2 M.	81½ B.
Wien ö. W.	k. S.	82¾ G
do.	2 M.	82⅛ bz. u. G
Warschau 90 S R	8 T.	—

Bremen, 21. Mai. Petroleum, Standard white, loco $5\frac{7}{8}$. Termine vernachlässigt.

Antwerpen, 21. Mai, Nachmitt. 2 Uhr 30 M. Petroleum-Markt. [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 47, pr Septbr. $51\frac{1}{2}$, pr Octbr.-Decbr. $53\frac{1}{2}$. Flau.

Paris, 21. Mai, Nachm. Rüböl pr Mai 97, 25, pr September-December 100, 00, pr Januar-April 100, 50 Baisse. Mehl pr Mai 56, 00, pr Juli-Aug. 56, 75, pr Septbr.-Decbr. 57, 00. Spiritus pr Mai 67, 00. — Regen.

Paris, 21. Mai, Nachm. 3 Uhr. Fest. Consols von Mittags 1 Uhr waren $93\frac{1}{4}$ gemeldet.

		Cours v. 20.
3% Rte.	71, 95-72, $02\frac{1}{2}$	71, 95.
Ital. 5% Rente	57, $67\frac{1}{2}$	57, $72\frac{1}{2}$.
Oest. St.-Eisenb.-Act.	741, 25	726, 25.
Credit-Mobilier-Actien	265, 00	265, 00.
Lomb. Eisenb.-Actien	470, 00	470, 00.
do. Prioritäten	232, 75	232, 65.
Tabaksobligationen	435, 00	437, 50.
Tabaks-Actien	637, 00	637, 50.
Türken	43, 10	42, 90.
6% Verein. Staaten-Anleihe pr. 1882 (ungest.)	$89\frac{1}{8}$ matt	$88\frac{7}{8}$.

London, 21. Mai, Nachm. 4 Uhr. Ruhig, fest. Platzdiscont $4\frac{1}{2}$%.

		Cours. v. 20.
Consols	$93\frac{3}{16}$	$92\frac{15}{16}$
1.proc. Spanier	$28\frac{15}{16}$	$28\frac{9}{16}$
Ital. 5proc. Rente	$56\frac{11}{16}$	$56\frac{9}{16}$
Lombarden	$18\frac{9}{16}$	$18\frac{1}{2}$
Mexicaner	$12\frac{3}{4}$	$12\frac{3}{4}$
5proc. Russen de 1822	85	$84\frac{3}{4}$
5proc. Russen de 1862	$84\frac{1}{2}$	$84\frac{1}{2}$
Silber	60	60
Türkische Anleihe de 1865	$42\frac{5}{8}$	$42\frac{1}{2}$
8procent. rum. Anleihe	88	87
6% Verein. St.-Anleihe pr. 1882	$78\frac{7}{16}$	$78\frac{3}{8}$

Wechselnotirungen: Berlin 6, 29. Hamburg 3 Monat 13 Mk. $12\frac{1}{2}$ Sch. Frankfurt $122\frac{1}{2}$. Wien 12 Fl. 70 Kr. Petersburg $29\frac{5}{8}$.

Liverpool, 21. Mai, Mittags. Baumwolle: 10,000 Ballen Umsatz. Ruhig. — Middling Orleans $11\frac{3}{4}$, middling Amerikanische $11\frac{3}{8}$, fair Dhollerah $9\frac{3}{4}$, middling fair Dhollerah $9\frac{1}{4}$, good middling Dhollerah 9, fair Bengal $8\frac{1}{8}$, New fair Domra 10, Pernam $11\frac{7}{8}$, Smyrna $10\frac{7}{8}$, Egyptische $12\frac{1}{2}$, Domra, Schiff genannt —.

Liverpool, 21. Mai, Nachmitt. [Schlußbericht.] Baumwolle: 10,000 Ball. Umsatz, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Stetig. — Volle Preise.

Petersburg, 21. Mai, Nachm. 5 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours v. 18.
Wechsel auf London 3 M.	$30\frac{1}{16}$—$29\frac{15}{16}$.	$30\frac{5}{16}$.
dto. auf Hamburg 3 M.	$27\frac{1}{8}$.	$27\frac{5}{8}$.
dto. auf Amsterdam 3 M.	$151\frac{1}{2}$.	153.
dto. auf Paris 3 M.	316—314.	318.
dto. auf Berlin	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe	$172\frac{1}{2}$.	171.
1866er Prämien-Anleihe	$168\frac{1}{2}$.	168.
Imperals	—.	—.
Große Russische Eisenbahn	$141\frac{3}{4}$.	$140\frac{25}{32}$

Newyork, 21. Mai, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.)

		Cours vom 20.
Wechsel auf London in Gold	$109\frac{3}{8}$.	$109\frac{3}{8}$.
Gold-Agio	$41\frac{5}{8}$.	$43\frac{3}{4}$.
1882er Bonds	$122\frac{3}{4}$.	$123\frac{3}{8}$.
1885er Bonds	119.	$119\frac{1}{2}$.
1904er Bonds	$109\frac{7}{8}$.	$109\frac{7}{8}$.
Illinois	$146\frac{3}{4}$.	148.
Eriebahn	$29\frac{1}{2}$.	$29\frac{1}{2}$.
Baumwolle	$28\frac{3}{4}$.	$28\frac{3}{4}$.
Mehl	6,25.	6,25.
Petroleum (Philadelphia)	$31\frac{3}{4}$.	$31\frac{3}{4}$.
do. (Newyork)	$31\frac{3}{4}$.	$31\frac{7}{8}$.
Havanna-Zucker	—.	13.
Schlesisches Zink	—.	—.
Wechsel	—.	—.

Alb. Eppner & Comp.,

Uhrenfabrikanten u. königl. Hof-Uhrmacher, Gr.-Glogau,

vis-à-vis der Landschaft beehren sich ihr

☛ **reichhaltiges Lager aller Uhren-Gattungen** angelegentlichst zu empfehlen. (415)

Für ein auswärtiges

großes Mühlengeschäft

wird ein zuverlässiger tüchtiger **Buchhalter** gesucht. Gehalt 6—800 Thlr. Bevorzugt werden Reflectanten, welche im **Mühlengeschäft** thätig sind. Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen

Josef Cohn jun., Klosterstraße 90.

Unser Comptoir befindet sich von heute ab: 408

Graupenstraße Nr. 9.

Breslau, 18. Mai 1869.

Gebr. Neumann.

Die Dividende

der

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha

beträgt nach dem Rechnungs-Abschluß pro 1868

65 Procent

der eingezahlten Prämien.

Den im Bereich der Agentur Breslau wohnenden Bank-Theilnehmern wird ein Exemplar des Rechnungs-Abschlusses, sowie ihr Dividendenschein zur Unterzeichnung von uns zugesandt und gegen Rückgabe des Letzteren Zahlung auf dem Bureau der General-Agentur,

Nikolaistraße Nr. 9,

geleistet werden. 405

Die ausführlichen Nachweisungen zur Rechnung liegen zur Einsicht der Interessenten bereit.

Die Aufnahme neuer Mitglieder wird sowohl durch die unterzeichnete General-Agentur, als durch die Herren Agenten vermittelt.

Breslau, den 15. Mai 1869.

Carl Geister, Firma G. Michalowicz Nachfolger, Schmiedebrücke 17.18.

Julius Ratzky, Scheitnigerstraße 3.

Wilh. & Theod. Selling, an den Kasernen 1.2 im Bürgerwerder.

Die General-Agentur

der Feuerversicherungs-Bank für Deutschland.

Hoffmann & Ernst,

Nikolaistraße 9.

Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Herren Actionaire werden hiermit conform §§ 31, 34, 35, 36 und 39 der Statuten zur

XI. ordentlichen General-Versammlung, (399)

welche am 4./16. Juni 1869, früh 11 Uhr,

im Sitzungssaale auf dem Bahnhofe in Warschau, oder falls diese Räumlichkeit für die Anzahl der Actionaire nicht ausreichend sein sollte, in einem anderen, geeigneten, durch die Warschauer Zeitungen bekannt zu gebenden Locale stattfindet, eingeladen.

Diejenigen Actionaire, welche an der Generalversammlung Theil nehmen, oder sich bei derselben vertreten lassen wollen, müssen im Besitze von mindestens vierzig Stück Stammactien oder Genußscheinen sein und haben diese bis zum 21. Mai / 2. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, unter Beifügung dreier gleichlautenden, unterschriebenen Nummerverzeichnisse bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Warschau oder bei den nachgenannten Bankhäusern zu deponiren:

in **Breslau** beim **Schlesischen Bankverein,**
in **Amsterdam** bei Herren **Lippmann Rosenthal & Co.,**
in **Berlin** bei Herren **Feig & Pinkuss,**
in **Frankfurt a. M.** bei Herren **J. Weiller & Söhne,**
in **Krakau** bei Herrn **Anton Hölzel,**
in **Brüssel** bei Herren **Brugmann Söhne.**

Eins der Nummerverzeichnisse erhält der Deponent mit dem Quittungsvermerk der betreffenden Kasse zurück, das zweite Exemplar bleibt beim Depôt, das dritte wird, mit dem Stempel der Gesellschaft versehen, der Eintrittskarte zur Generalversammlung beigefügt. Demnächst sind auch die betreffenden Verzeichnisse mit den Nummern I., II., III. zu versehen. Nur gegen Rückgabe des Verzeichnisses Nr I., worauf sich der Quittungsvermerk derjenigen Kasse befindet, welche das Depôt angenommen hat, erhält der Actionair sein Depôt von derselben Kasse zurück.

Warschau, den 11. Mai 1869.

Der Verwaltungsrath.

Warschau-Bromberger Eisenbahngesellschaft.

Die Herren Actionaire werden hiermit conform §§ 31, 34, 35, 36 und 39 der Statuten zur

XI. ordentlichen Generalversammlung,

welche am 5./17. Juni 1869, früh 11 Uhr,

im Sitzungssaale auf dem Bahnhofe in Warschau, oder falls diese Räumlichkeit für die Anzahl der Actionaire nicht ausreichend sein sollte, in einem anderen, geeigneten, durch die Warschauer Zeitungen bekannt zu gebenden Locale stattfindet, eingeladen.

Diejenigen Actionaire, welche an der General-Versammlung Theil nehmen, oder sich bei derselben vertreten lassen wollen, müssen im Besitze von mindestens zwanzig Stück Stammactien oder Genußscheinen sein und haben diese bis zum 22. Mai / 3. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, unter Beifügung dreier gleichlautenden, unterschriebenen Nummerverzeichnisse bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Warschau oder bei den nachgenannten Bankhäusern zu deponiren:

in **Breslau** beim **Schlesischen Bankverein,**
in **Amsterdam** bei Herren **Lippmann Rosenthal & Co.,**
in **Berlin** bei Herren **Feig & Pinkuss,**
in **Frankfurt a. M.** bei Herren **J. Weiller & Söhne,**
in **Krakau** bei Herrn **Anton Hölzel,**
in **Brüssel** bei Herren **Brugmann Söhne.**

Eins der Nummerverzeichnisse erhält der Deponent mit dem Quittungsvermerk der betreffenden Kasse zurück, das zweite Exemplar bleibt beim Depot, das dritte wird, mit dem Stempel der Gesellschaft versehen, der Eintrittskarte zur Generalversammlung beigefügt. Demnächst sind auch die betreffenden Verzeichnisse mit den Nummern I., II. und III. zu versehen. Nur gegen Rückgabe des Verzeichnisses Nr. I., worauf sich der Quittungsvermerk derjenigen Kasse befindet, welche das Depot angenommen hat, erhält der Actionair sein Depot von derselben Kasse zurück.

Warschau, den 11. Mai 1869. 400

Der Verwaltungsrath.

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oscar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.